

Vom Spezialprodukt bis zum System

Produkte für die Verlegung von Wand- und Bodenbelägen seit 1937

Vor 74 Jahren hat die Firma Mapei in Italien damit begonnen, farbige Putze herzustellen. Inzwischen beliefert das Familienunternehmen den Fach- und Baustoffhandel weltweit mit einer breiten Palette bauchemischer Produkte. Der Kontakt zu Planern und Handwerkern steht nach wie vor im Zentrum.

Nicht etwa Pasta kochte Rodolfo Squinzi 1937 in seiner Küche am Stadtrand von Mailand, sondern farbige Putze. Sein Unternehmen für „Materiali Ausiliari Per l'Edilizia e l'Industria“, was übersetzt „Hilfsmaterialien für Bauwesen und Industrie“ bedeutet, kürzte er ab zu Mapei. Nach dem Zweiten Weltkrieg konzentrierte sich Squinzi insbesondere auf Klebstoffe für das Bauwesen und spezialisierte sich dabei auf Produkte für die Verlegung von Bodenbelagsmaterialien, zunächst



Jährlich fließen fünf Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Die Ausstattungen der Labore entsprechen den modernsten Standards – mehr als zwölf Prozent der Mapei-Mitarbeiter sind dort beschäftigt.



Heinrich Meier

Geschäftsführer

»Wir bieten alles für den Fußbodenaufbau.«

Mapei GmbH

- Gegründet:** 1937 (1992 GmbH in Deutschland)
- Sitz:** Erlenbach (Main),
Produktion in Weferlingen
- Umsatz:** 1,9 Milliarden Euro (2010, Gruppe)
- Mitarbeiter:** 7.000 (ca. 170 davon in Deutschland)
- Kunden:** Baustoff- und Fachhandel
- Standorte:** 58 Werke weltweit
- Spektrum:** Kleber, Dichtmassen, bauchemische Produkte für die Bereiche Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik, Baustoffe und Betonzusatzmittel

Weitere Infos: www.mapei.com

für die damals weit verbreiteten Linoleumbeläge, dann auch für Fliesen, Natursteine, Teppichböden, PVC-Beläge und Parkett.

Nach der Übernahme der Geschäftsführung durch den Sohn des Gründers, Dr. Giorgio Squinzi, begann mit der Niederlassung in Kanada 1978 die Internationalisierung des Unternehmens. Die Expansion auf allen fünf Kontinenten wurde in den Folgejahren weitergeführt; die Produktionsstätten wurden dabei jeweils an strategisch günstig gelegenen Orten angesiedelt, immer nah am Rohstoff und mit gleichzeitig möglichst kurzen Lieferwegen zum Kunden.

Mittlerweile ist die dritte Generation der Familie Squinzi aktiv im Unternehmen tätig. Neben dem Leiter des Unternehmens Dr. Giorgio Squinzi steht der Marketingabteilung seine Ehefrau Dr.essa. Adriana Spazzoli vor. Für strategische Unternehmensentwicklung ist die Tochter Veronica Squinzi verantwortlich, den Forschungs- und Entwicklungsbereich leitet Sohn Marco. Die kontinuierliche Verbesse-

rung der Produkte sowie die Entwicklung von umweltschonenden, nachhaltig produzierten Erzeugnissen gehören zum Unternehmenscredo von Mapei – jährlich fließen fünf Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Mehr als zwölf Prozent der Mitarbeiter sind heute in den Labors des Herstellers beschäftigt. Bereits in den achtziger Jahren übrigens, lange bevor der Markt für nachhaltige Produkte seine heutige Bedeutung hatte, führte Mapei eine Produktlinie von Klebstoffen auf Wasserbasis mit sehr niedrigem Lösemittelgehalt ein.

Heute ist das Familienunternehmen weltweit einer der größten Produzenten bauchemischer Produkte für die Verlegung von Wand- und Bodenbelägen. Aktuell umfasst die Mapei-Gruppe 58 Werke mit 7.000 Mitarbeitern. Der Gesamtumsatz von Mapei betrug im Jahr 2010 rund 1,9 Milliarden Euro. Täglich werden 19.000 Tonnen bauchemische Werkstoffe produziert, mehr als 1.300 Produkte umfasst das Portfolio. Produkte nach Deutschland hat die

Familie Squinzi schon immer exportiert. 1992 gründete sie die Mapei GmbH mit Sitz in Erlenbach am Main mit inzwischen 170 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören eine eigenständige Forschungs- und Entwicklungsabteilung, eine moderne Produktionsstätte in Weferlingen (Sachsen-Anhalt), die Anwendungstechnik in Bottrop und seit 2009 ein Schulungszentrum in Kleinwallstadt. Das Unternehmen bietet in Deutschland ein komplettes Sortiment bauchemischer Produkte für die Bereiche Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik, Baustoffe und Betonzusatzmittel. Dazu zählen Produkte zur Verlegung von Keramik und Naturstein ebenso wie solche zur Verlegung textiler und elastischer



Die Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber (links) und Heinrich Meier am Unternehmenssitz in Erlenbach.

lier- und Ausgleichsmassen sowie Entkoppelungsprodukte. Einen weiteren wichtigen Bereich stellen die Betonzusatzmittel wie Hochleistungsverflüssiger und Fließmittel dar. „Wir bieten alles für den Fußbodenaufbau“,

tem.“ Ein Beispiel für Mapeis nachhaltiges Handeln sind die seit September 2010 eingeführten Produkte der ECO-Linie. Für viele Produkte erhielt Mapei auch das nationale Logo „Blauer Engel“. Unter dem Stichwort „Green

»Wir decken die ganze Palette der Bauchemie ab.«

Bodenbeläge, von PVC über Nadelvlies bis hin zu hochwertiger Webware. Hinzu kommen Produkte zur Verlegung leitfähiger Beläge, Klebstoffe für Parkett, aber auch Estrichbinde- mittel, Schnellestriche, Grundierungen, Gießharze, Feuchtigkeitssperren, Spachtel-, Nivel-

erklärt Heinrich Meier, der zusammen mit Dr. Uwe Gruber die Geschäftsführung inne hat. Gruber ergänzt: „Mit 15 Produktlinien decken wir die ganze Palette der Bauchemie ab. In den jeweiligen Produktlinien bieten wir alles vom Spezialprodukt bis zum kompletten Sys-

tem.“ Innovation“ hat Mapei zudem eine weltweite Initiative für nachhaltiges Bauen gestartet. Mit Blick auf die Zukunft betont Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber: „Wir wollen gemeinsam mit unseren Partnern dynamisch wachsen.“ ■

BÄRBEL BOSCH



„Bei aller Funktionalität des öffentlichen Raums bietet gerade der Bodenbelag Raum für Kreativität.“

Gilbert Rottmann, Architekt, Rottmann GmbH, Weil am Rhein

objectflor[®]
Your Flooring Partner



www.objectflor.de